

*an ihre mutter*

Brief Brigitte Mohnhaupt, gevangene uit de RAF, gearresteerd op 11-11-1982, staat momenteel terecht voor alle akties van de RAF in 1977-81.

16.7.84

liebe ~~Brigitte~~

jetzt will ich dir mal schreiben, wie die durchsuchung hier am dienstag vor 2 wochen gelaufen ist.

sie müssen schon vor der mittagspause da gewesen sein, weil uns ganz hinten im saal eine reihe aufgefallen ist, die 1 km gegen den wind nach staatschutz aussah, und die dann später, als wir nach der pause wieder reingebbracht wurden, auch hinten in dem teil rumliefen, der für normale prozessbesucher gesperrt ist. da waren sie wohl auf dem weg in die kellerlöcher, um die zu durchsuchen, solange wir nicht drin sind.

als wir denn abends um 6 in den knast zurückkamen, war hier schon alles voll. sie haben mich in die anwaltszelle gebracht, wo einer von der stuttgarter staatsanwaltschaft kam + nur sagte, begründung für die durchsuchung würde er mir keine geben, ich könnte ja am nächsten tag die anwälte fragen.

ich bin dann rüber in den trakt gegangen, um mir anzugucken. da war die zelle schon fast leer, der rest lag draussen bzw wurde woanders hingeschleppt. sie waren dabei, einen ordner nach dem anderen mit handschuhen durchzufiltern. ausser der zelle, in der ich bin, wurde noch die, in der ich mich ausziehen muss und die, in der 'die habe' ist, durchsucht.

sie waren schon ziemlich weit, weil sie uns auch extra lange unten sitzen gelassen hatten, über ne stunde, während wir sonst immer gleich nach prozessende in den knast zurückkamen.

am meisten hatten sie es offenbar auf den ordner mit briefen von leuten draussen abgesehen, denn als sie bei dem angekommen waren, ging er von einem zum andern, die hierarchie hoch, bis sie ihn schliesslich in den plastiksack zum beschlagnahmen gesteckt haben (ohne ihn erst durchzusehen, wie sie es mit allen anderen gemacht haben).

danech war denn bald schluss. sie haben noch ein kohlepapier beschlagnahmt, auf dem ich erst einmal geschrieben hatte, ein heft, wo ich alles mögliche reingeschrieben hab, zur eg usw, und die 2.seite von einem durchschlag von nem brief, der auf dem tisch gelegen hatte (die erste lag da auch, die hat sie aber nicht interessiert).

denn kam der staatsanwalt wieder + hat noch die ganzen akten durchgeblättert, die ich mit im prozess gehabt hatte, und seine finger so weit es ging in zwei anwaltsbriefe gesteckt, die grad erst angekommen und noch zu waren.

zum schluss haben sie die zelle noch 4 oder 5 mal gekipat.

von den verhaftungen in ffa habe ich erst um 10 aus den nachrichten erfahren. bis dahin hatte ich gedacht, dass die durchsuchung wahrscheinlich noch wegen manuales verhaftung sein wird, weil das ja jetzt jedesmal so ist, dass sie nach ner verhaftung bei den gefangenen in den zellen stehen.

am nächsten tag haben die anwälte gesagt, dass sie es noch unten im prozess erfahren haben, gleich nachdem wir weg waren. ihnen wurde gesagt, die bew hätte genehmigt, dass sie bei der durchsuchung dabei sein können, aber herrmann (der anstaltsleiter) würde sich weigern, sie in den knast zu lassen. sie sind dann rüber zum knast, wo herrmann ihnen das gleiche gesagt hat: es würde keinen reinlassen + wenn sie wollten, könnten sie sich ja über ihn beschweren.

am donnerstag ist es dann erst klarer geworden. es hat sich rausgestellt, dass die durchsuchung nicht bei allen, sondern ausser bei christian und mir nur noch bei heidi und ro war, mit der begründung (bew), bei uns 'beweismittel für geplante anschlüge gegen knoeps und arand zu finden'.

da wars dann klar, worauf sie rauswollten: wieder ihre alte sache scharf machen - 'planung in den zellen' usw. also der 129 in knast, und die ganze durchsuchung jetzt ein neuer schritt darauf zu.

na, und das ging dann so weiter.

anke, die ein mandat bei volker übernehmen wollte, wurde von kuhn gesagt, das ginge nicht wegen 146, weil sie sich verteidigt (das ist der paragraph, den sie ~~146~~ 75 gemacht haben: dass ein anwalt nicht zwei verteidigen darf, die zur gleichen zeit in der gleichen gruppe organisiert waren).

aber ich bin seit 82 im knast + volker klagen sie seit juni 84 an - dh nach ihrem eigenen ding hätte es eben genau gehen müssen.

gut, und genau da kommt die bew jetzt mit dem 129 in knast und sagt, der zeitliche zusammenhang besteht darin, dass sein 'verhalten im prozess' zeigen würde, dass ich immer noch mitglied sei.

dh sie sagen jetzt: mitgliedschaft hört nicht in dem moment auf, wo du verhaftet bist (womit sie faktisch natürlich aufhört + was bis letzte woche auch juristisch so war), sondern erst wenn du abscheuert.

zb lassen sie eine andere anwältin nicht in dem moment mit der begründung, sie hätte angelika spital einmal besucht, und auch wenn sie sich inzwischen 'von der gruppe losgesagt' hätte - damals eben noch nicht - 146.

also darum gehts, jetzt nur noch fett und offen - ums bewusstsein der gefangenen und das wollen sie zur grundlage der 'terr.verurteilung im knast' machen. ist aber noch nicht alles. zum christa wollte eine anwältin, die überhaupt

nach nie jemanden in einem 129-verfahren hatte, trotzdem wird sie nicht reingelassen. und zwar sagen sie da, sie hätte einmal rolf besucht + auch wenn das lange nach seinem prozess war + nur ein reines haftmandat, würde das unter 146 fallen, weil sich aus irgendeinem brief, wo er was zum widerstand geschrieben hat, ergeben würde, dass er immer noch mitglied ist.

was sie also praktisch erreichen wollen, ist dass jetzt jeder anwalt nicht nur jeweils nur einen gefangenen in einem 129-prozess verteidigen kann, sondern überhaupt nur noch einen gefangenen, weil der 129 sich jetzt nicht mehr auf mitgliedschaft in der raf draussen - wo sie ist - beziehen soll, sondern auf deinen kopf.

mit anderen worten haben sie jetzt konkret das in gang gesetzt, was sie sich sowieso über den prozess hier endgültig unter die füsse ziehen wollen.

als ich das damals am 1.prozessstag gesagt hab, war ich irgendwie nicht so sicher, ob man damit nicht zuviel drauf dringt, was sie machen/wollen/anspielen. bin aber froh jetzt, dass ich gesagt hab, weils mir auch mit der zeit nochmal ganz anders klang geworden ist, wie wichtig ihnen das ist, was da dranhängt + welchen totalen zugriff sie sich damit sichern wollen.

auch weil ichs jetzt mal zurückverfolgt hab - die ganze geschichte, die es hat, denn es läuft ja im grunde schon seit 72, eine unablässige kampegne, damals unter dem schlagwort 'zellensteuerung', mit der spitzig dann 77, wo sie ja wirklich nach jeder aktion in die zellen gedrückt haben, die gefangenen hätten da

wieder ihre finger dringehabt, zumindest die erklärung geschrieben, wenn nicht überhaupt alles 'geplant' sei - also die propagandistische linie eben, auf der sie dann die begründung der kontaktperrre aufgebaut haben.

in den ganzen einzelheiten hatte ich das gar nicht mehr so gemusst.

und in dieser veröffentlichung vom innenministerium letztes jahr findest du das genauso wieder - auch klar warum - weil dieses ding ja auf das gleiche ziel hinsteuert: abschaffung der winzgruppen von gefangenen, die es noch gibt + generell keine zusammenlegung mehr, weil sie darauf setzen, dass man, wenn man nur lange genug isoliert ist (der 'zeitfaktor', von dem sie da reden - 'mit geduld und festigkeit' usw), irgendwann aufgibt: 'das weltbild zusammenbricht' usw.

na ja, das ganze ist ne klare konzeption, und wenn man sich das mal ansieht, über die jahre die bew/bka/politiker-susserrungen + die entsprechende begleitmusik in der pressa, da wird das bild sehr scharf.

ich will das hier nicht auswalzen, aber das bedapital ist ja die kontaktperrre. denn genau damit - 'planung etc' - sollte sie legitimiert werden: 'mit ungehinderten kontakten der gefangenen untereinander und zur ausserwelt sei es notwendigerweise gefahr für leib und leben von schleyer verbunden' -

im bundestag redet schmidt von 'beweisen' dafür, dass die aktion aus den zellen gesteuert würde, um das kontaktperrregesetz im parlament durchzukriegen und kündigt 'spätere veröffentlichung' an (die natürlich nie gelaufen ist, womit dann auch) -

am 17.10., einen tag bevor die gefangenen tot sind, bringt der spiegel nochmal ein gezieltes, frei erfundenes ding dazu: 'nach der entführung sei in steinhilfheim noch ein kassiber abgefangen worden' usw -

sowas mal.

ein dreivierteljahr später sagt vogel dann (damals spd-justizminister) in italienischen fernsehen auf die gleiche frage, also ob die aktion aus den zellen gesteuert worden sei: 'nein, das haben wir seinerzeit schon nicht angeweisen.' und in der doku der bundesregierung findet man irgendwo ganz hinten, dass das justizministerium eine totale kontaktsperre schon lange vor schleyer 'vorüberlegt' hätte.

so kannst du das, wenn du lange genug suchst, allein an den fakten, auf den kern bringen.

und jetzt eben der anlauf, das ganze zur justizfürwigen tatsache zu machen, nicht mehr 'zellensteuerung' wie damals, weil das an der praxis zerplatzt ist, so nicht nochmal geht einfach, sondern jetzt eben 'gemeinsame planung' - wie ja auch schon in unserer anklageschrift: 'sie bildeten e i n e gruppe'.

am freitag hab ich den entrag der bew bekommen, das mitgenommene zeug endgültig zu beschlagnahmen:

'die vorgenannten gegenstände können für die untersuchung, insbesondere die frage eines illegalen informationsaustauschs über bevorstehende aktionen der raf von bedeutung sein, zumal verschiedene, bei der beschuldigten happe sichergestellte gegenstände bereits bei grober sichtung der vorstehend beschriebenen unterlagen (also mein zeug, die briefe usw) entsprechungen und übereinstimmungen erkennen lassen.'

und darin eben auch gleich die zweite schiene: ausser dass sie nun mit allen mitteln den 129 im knast installieren wollen, soll das auch nochmal ne ganz andere keule werden gegen die, die uns schreiben - denn inzwischen haben sie die zusammenlegung, mit der das 'ill.infosystem' letztes jahr aus der taufe gehoben wurde, ja längst hinter sich gelassen - was zu wenig - und setzen lieber gleich ganz oben an: 'informationsaustausch über bevorstehende aktionen'. und das ganze - na klar - in diesen verdammten briefen, die uns hier noch geblieben sind: x-mal zensiert, gewendet, durchleuchtet, gedreht.